

Projekt «Nationale Indikationskriterien für MPD»



palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenza

Auftrag

Ausgangslage

Die **ambulante medizinische Versorgung zu Hause sowie in Langzeitinstitutionen** wird grundsätzlich über Hausärzt:innen und Pflegefachpersonen von Spitexorganisationen und/oder in Pflegeheimen geleistet, auch im Kontext von Palliative Care. Bei komplexen Fällen oder bei vorübergehend instabilen Patientensituationen kann es sein, dass dieses allgemeine Unterstützungsnetzwerk spezialisiertes Expertenwissen benötigt. Mobile Palliative Care Dienste (MPD) bieten diese spezialisierte Palliative Care an. Entsprechend ausgebildete Pflegepersonen und Ärzt:innen beraten das bestehende Unterstützungsnetzwerk.

Um festzustellen, ab wann im Gegensatz zur **allgemeinen Palliative Care** eine **spezialisierte Palliative Care** benötigt wird, können verschiedene Indikatoren bzw. Messinstrumente verwendet werden.

Das Projekt «**Nationale Indikationskriterien für MPD**», ein aus dem von palliative.ch initiierten Netzwerk MPD lanciertes Projekt, will ein einheitliches Instrument einführen.

palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

Ziel und Auftrag

- ▶ **Ziel** des Projektes ist die **Verbreitung eines einheitlichen Instruments** mit den dadurch verbundenen Vorteilen: Vereinheitlichung der Messkriterien für spezialisierte Palliative Care und transparente Abgrenzung gegenüber der allgemeinen Palliative Care, Daten zur Versorgungssteuerung und deren Finanzierung, vor allem aber die Sicherstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Versorgung und die frühzeitige Erkennung des Bedarfs an Palliative Care.

Der **Projektauftrag** umfasst die Einführung des EPS-Tests (EPS = Erfassen palliativer Situationen) sowie das Erfassen von 500-1000 Fällen. Die Daten werden online gesammelt und ausgewertet. Damit wird eine Grundlage zur Entscheidungsfindung und Argumentation für ein weiteres Rollout und ein angepasstes Einführungs- und Schulungspaket angestrebt.

Projekt: Nationale Indikationskriterien für MPD

Kontext

- Im Herbst 2021 hat palliative.ch das 1. Netzwerktreffen MPD (Mobile Palliative Care Dienste) in der Deutschschweiz initiiert. Nebst der Möglichkeit des interkantonalen Erfahrungsaustausches unter den Fachpersonen verfolgt das Netzwerk das Ziel, die aktive Kooperation unter den Akteur: innen und damit auch die Verbreitung von fachlichem Knowhow zu fördern. Weiter soll das Netzwerk einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Palliative Care leisten und, wo immer möglich und sinnvoll, Standards definieren. Das Netzwerk soll auch den Austausch von Konzepten, Dokumenten und Instrumenten fördern, ganz im Sinne von: Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden.
- Die MPD sind spezialisierte, interprofessionell arbeitende Teams, welche primär die professionell Betreuenden der Grundversorgung zu Hause und in Langzeitinstitutionen unterstützen. Sie stellen ihre Expertise in spezialisierter Palliative Care beratend und anleitend zur Verfügung und unterstützen zudem die Übergänge zwischen Spital und häuslicher Versorgung und stellen damit den Drehpunkt jedes regionalen oder lokalen Palliativnetzes dar.



palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

Projekt: Nationale Indikationskriterien für MPD

Ausgangslage

- Um festzustellen, ab **wann im Gegensatz zur allgemeinen Palliative Care eine spezialisierte Palliative Care** benötigt wird, können verschiedene Indikatoren bzw. Messinstrumente eingesetzt werden. Das Netzwerk MPD möchte nun ein einheitliches Instrument einführen und hat vor diesem Hintergrund eine Arbeitsgruppe gebildet, um ein entsprechendes Instrument zu definieren. Die **Arbeitsgruppe hat sich nach Prüfung mehrer Instrumente für den EPS-Test* (Erfassen palliativer Situationen) entschieden.**
- Fünf MPD – aus sechs Kantonen der Deutschschweiz: AG, TG, SG, SO, ZH, BE – haben sich im Rahmen dieses Projektes zusammengeschlossen und sind bereit, den EPS-Test einzuführen, Daten zu erfassen und Erfahrungen zu sammeln. Es sollen mindestens 500-1000 Fälle online gesammelt und analysiert werden. Die Pilotstudie und Erfassung startet am 1. September 2024.

* Der EPS-Test wurde von Andreas Weber entwickelt und wird von der [Andreas Weber-Stiftung](#) open Source zur Verfügung gestellt



palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

Projekt: Nationale Indikationskriterien für MPD

Zielsetzung & Projektauftrag



Ziel des Projektes ist die **Verbreitung eines einheitlichen Instruments** mit den dadurch verbundenen Vorteilen: Vereinheitlichung der Messkriterien für spezialisierte Palliative Care und transparente Abgrenzung gegenüber der allgemeinen Palliative Care, Daten zur Versorgungssteuerung und deren Finanzierung, vor allem aber die Sicherstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Versorgung und die frühzeitige Erkennung des Bedarfs an Palliative Care.

Mittelfristig sollen **auch Fachpersonen der Grundversorgung** mittels Einsatzes dieses Instruments den bedürfnisgerechten Palliative Care-Bedarf ihrer Patient:innen erfassen können.



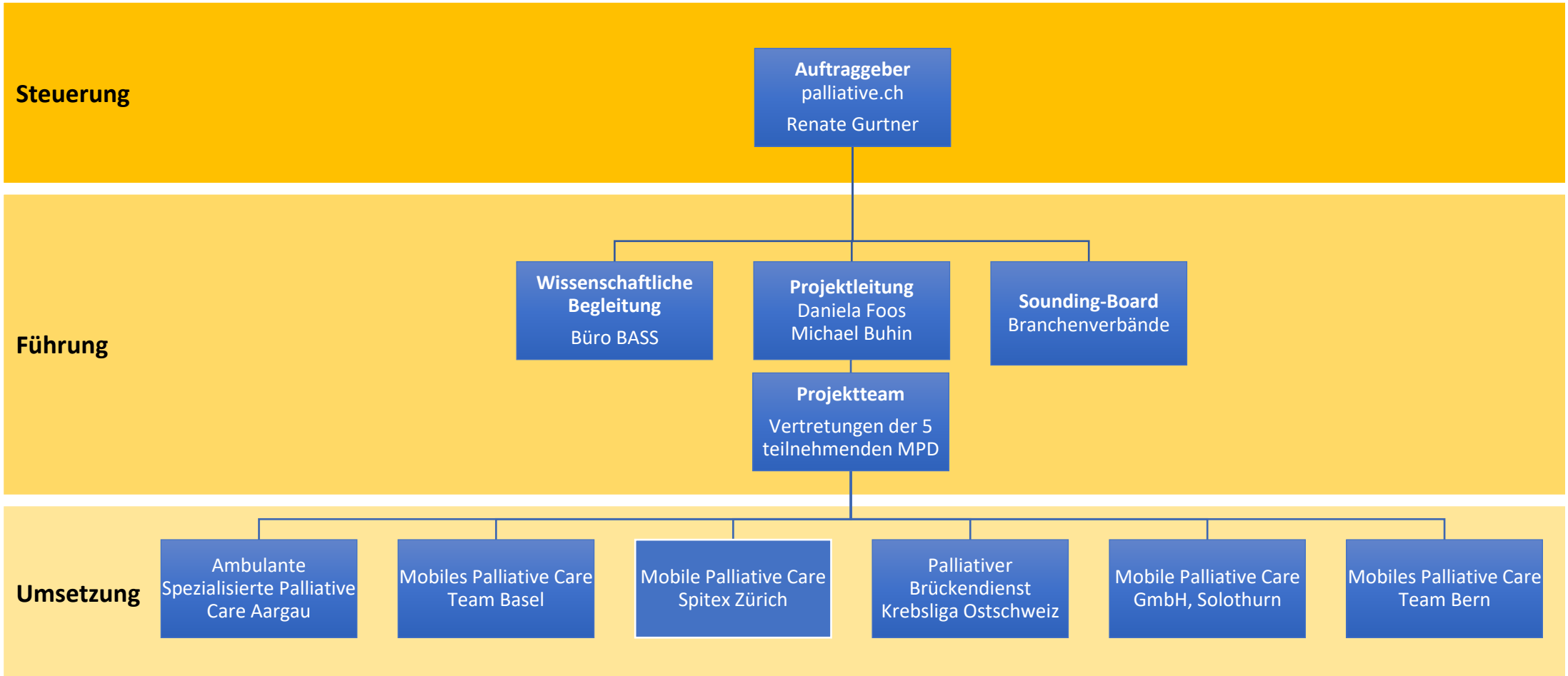
Der **Projektauftrag** umfasst die Einführung des EPS-Tests sowie das Erfassen von 500-1000 Fällen. Die Daten werden online gesammelt und ausgewertet. Damit wird eine Grundlage zur Entscheidungsfindung und Argumentation für ein weiteres Rollout und ein angepasstes Einführungs- und Schulungspaket – für Fachpersonen der Grundversorgung – angestrebt.



palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

Projektorganisation



palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

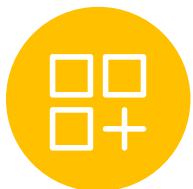
Projekt Nationale Indikationskriterien für MPD: Vorgehen



Am 16. Mai 2024 haben die fünf MPD anlässlich eines **Kickoffs in Aarau** erste Überlegungen zum Vorgehen festgelegt, Fragen definiert, welche im Detail untersucht werden sollen und skizziert, wie die Erhebung konkret ausgestaltet werden könnte.



Der Fokus der Untersuchung liegt auf der **testweisen Anwendung des EPD-Tests von MPD, um die jeweiligen Fälle zu beurteilen**. Mit der breiten Anwendung des EPD-Tests soll ermöglicht werden, genauere Daten zum Bedarf an spezialisierter Palliative Care zu erhalten und zu prüfen, ob der Test in der Praxis anwendbar ist. Für die Erhebung wird der EPS-Test mit den **entsprechenden Zusatzfragen vom Büro BASS im Befragungstool Survalyzer als online-Befragung** aufgebaut.



Im Projekt werden **bestehende Strukturen berücksichtigt und wo immer möglich miteinbezogen**. Die MPD füllen den online-Fragebogen im Rahmen ihrer ordentlichen Tätigkeit aus. Grundsätzlich wird angestrebt über einen Zeitraum von einem Jahr 500-1000 Fälle zu erfassen. Nach den ersten drei Monaten werden erste Auswertungen erstellt, um zu entscheiden, ob die Laufzeit passend ist. Um die **Anwendbarkeit und Reliabilität** des EPS-Tests zu überprüfen, werden die Einschätzungen bezüglich Bedarfs (spezialisierter) Palliative Care durch den EPS-Test mit der intuitiven Einschätzung der Mitarbeitenden verglichen. Für einen kleinen Teil der erfassten Fälle soll zusätzlich geprüft werden, wie reliabel die Beurteilung durch verschiedene Personen ist.



palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

Projekt: Nationale Indikationskriterien für MPD

Fragestellungen

- In der Tabelle 1 sind die vorläufig noch provisorischen Fragen für die zu untersuchenden Fragestellungen sowie die Informationsquellen für deren Beantwortung skizziert. Die Fragestellungen werden im Detailkonzept weiter präzisiert und priorisiert.

Tabelle 1: Fragestellungen und Informationsquellen

	Erhebung EPS-Test/ BS 2	Erhebung Erfahrung / BS 3
Bedarf an spezialisierter Palliative Care		
A1 Wie gross ist der Bedarf an spezialisierter Palliative Care in den untersuchten Fällen laut dem EPS-Test?	●	
A2 Welche Indikatoren des EPS-Tests treten in den erfassten Fällen am häufigsten auf?	●	
Erfahrung mit dem EPS-Test		
B1 Entspricht der Bedarf laut EPS-Test dem «intuitiv» festgestellten Bedarf?	●	●
B2 Können mit dem EPS-Test alle wichtigen Dimensionen für den Bedarf an spezialisierter Palliative Care erfasst werden?		●
B3 Wie wird die Gewichtung der Indikatoren im EPS-Test beurteilt?		●
B4 Wie wird der EPS-Test beurteilt in der Anwendung (Benutzerfreundlichkeit, Zeitaufwand)?		●
B5 Bietet die Anwendung des EPS-Tests im Arbeitsalltag der MPD einen Mehrwert?		●
Robustheit der Einschätzungen mit dem EPS-Test		
C1 Wie robust sind die Einschätzungen des Bedarfs an palliative Care bei der Beurteilung durch mehrere Personen (Interrater-Validität) innerhalb der MPD?	●	●

Anmerkungen: ● = hauptsächliche Informationsquelle; ○ = ergänzende Informationsquelle



palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

Projekt: Nationale Indikationskriterien für MPD

Meilensteine

- **Phase 1: Detailkonzept**
31.08.2024
- **Phase 2: Implementierung EPS-Test, Online-Befragung**
01.09.2024
- **Phase 3: Befragung zur Erfahrung mit dem EPS-Test**
Herbst 2025
- **Phase 4: Synthese und Berichte**
31.12.2025
- **Phase 5: Kommunikation**
Sommer 2025
- **Phase 6: Multiplikation**
Bis Ende 2026
- **Projektabschluss und Schlussberichterstattung**
Ende Januar 2027



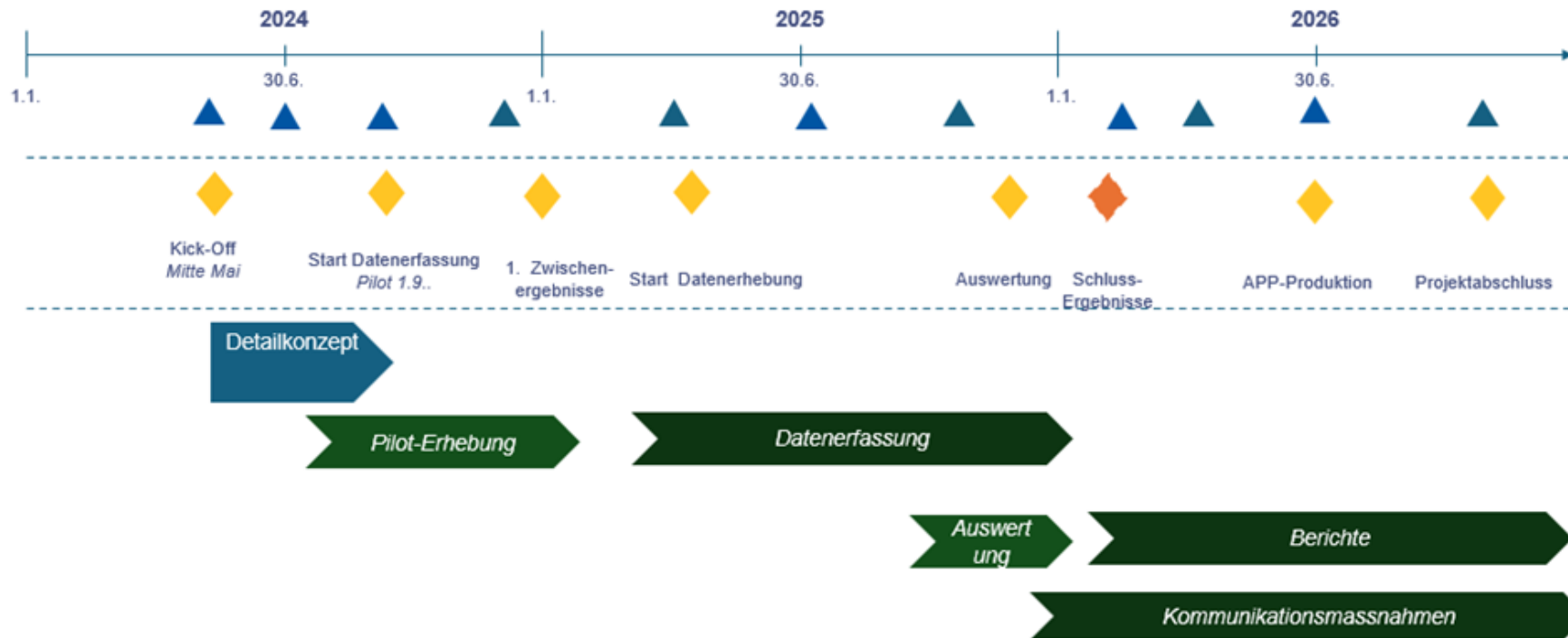
palliative.ch

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenzaza

Projekt: Nationale Indikationskriterien für MPD

Zeitplan und Meilensteine

Zeitplan & Meilensteine (provisorisch)
- Übersicht



pa

▲ Projektmeetings



◆ Meilenstein

gemeinsam kompetent
ensemble compétent
insieme con competenza